



## **Schulinternes Konzept bei **Einstellung des Unterrichts****

### **1. Leitlinien**

Um das Erreichen grundlegender Kompetenzen des LehrplanPLUS auch beim Lernen zuhause zu sichern, orientiert sich das Konzept an folgenden Prinzipien:

Die Schülerinnen und Schüler

- erhalten sowohl Aufgaben zur Übung als auch offene, kreative sowie problemlösende Aufgaben.
- können die Aufgaben selbständig bewältigen und werden durch unterschiedliche Lösungsformate zur Selbstkontrolle angeregt.
- erledigen die meisten Aufgaben in schriftlicher Form in ihren Arbeitsheften, ihren Schulheften und aus lehrmittelfreien Büchern. Dadurch werden sie bei der Entwicklung einer flüssigen, formgetreuen Schrift gefördert.
- können einen Großteil der Aufgaben auch im Rahmen der Notbetreuung erledigen.

Bereits bekannte Inhalte werden durch Anwendung gefestigt und vertieft.

Ausgewählte neue Inhalte können im Distanzunterricht erarbeitet werden, sofern diese sich hinsichtlich Umfang, Schwierigkeitsgrad und vorhandenen Kommunikationswegen dafür eignen. Die im Distanzunterricht erarbeiteten Inhalte sowie Hausaufgaben sind Bestandteil des geltenden Lehrplans und können grundsätzlich Teil von Lernstands- und Leistungsstandserhebungen sein.

### **2. Umsetzung des Lernens zuhause bei Einstellung des Präsenzunterrichts**

#### **2.1 Kommunikationswege über MS Teams**

Folgende Funktionen von MS Teams können für das Lernen zuhause verwendet werden:

- Direkter Kontakt mit den Schülern im Gruppenchat
- Zudem erhalten die Schüler den aktuellen Wochenplan sowie gegebenenfalls die dafür relevanten Unterrichtsmaterialien in diesem. Daher sind die Schülerinnen und Schüler verpflichtet, die angebotenen Kontaktmöglichkeiten regelmäßig zu nutzen.
- Individuelle Anliegen können auch im Einzelchat geklärt werden bzw. wird mithilfe dessen eine speziell dem Anliegen zugeschnittene Lösung mit der Lehrkraft gefunden.
- Austausch von Dateien, Bildern und Videos
- Erstellen von Aufgaben über MS-Teams
- Termine für Videobesprechungen können mit der Kalenderfunktion festgelegt werden.
- Leistungserhebungen für mündliche Noten

Die Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet, die angebotenen Kontaktmöglichkeiten regelmäßig zu nutzen.

## 2.2 Einsatz technischer Möglichkeiten zur Vermittlung von Lerninhalten

Neue Lerninhalte können über Power-Point-Präsentationen, Erklärvideos, Hördateien (z.B. im Englischunterricht), digitale Lernpakete der Verlage sowie Aufträge des Lehrers zur Anton-App vermittelt werden.

## 2.3 Arbeit mit dem Wochenplan und der Klassenbox

Der Wochenplan orientiert sich an den Fächerverbindungen der Stundentafel und im zeitlichen Umfang an den Vorgaben des Kultusministeriums (Anlage zum KMS III.1-BS7302.0/38/28) für die verschiedenen Jahrgangsstufen.

Für die 1./2. Jahrgangsstufe sind dafür **ca. 120 Minuten**, für die 3./4.

Jahrgangsstufe **ca.150 Minuten** vorgesehen. **Zusätzlich** werden die Inhalte in einer täglichen **Hausaufgabenzeit von 60 Minuten**, die sich damit im üblichen zeitlichen Rahmen bewegt, geübt und vertieft.

In den Wochen einer Schulschließung laden die Klassenleiter und Fachlehrkräfte

jeweils freitags ihren Arbeitsplan sowie ggf. notwendige online-Materialien auf Teams hoch.

Des Weiteren werden die Materialien für die folgende Schulwoche ab Freitagnachmittag in der Klassenbox ab 15 Uhr hinterlegt und dort von den Schülern/ Erziehungsberechtigten abgeholt. Dadurch wird sichergestellt, dass alle Familien die vollständigen Materialien rechtzeitig für die folgende Schulwoche erhalten und die Schüler den Wochenplan bearbeiten können. Das Ausdrucken von Arbeitsmaterialien wird somit auf ein Minimum verringert.

Die Aufgaben im Wochenplan beziehen sich auf die von der Klassenlehrkraft unterrichteten Kernfächer.

Die Fachlehrer (Religion, Ethik, WG, Englisch, Sport, ...) laden ihre Aufgaben, Materialien oder Audiodateien in den jeweiligen Kanälen auf MS-Teams hoch, bzw. legen Materialien in die Klassenboxen. Eltern und Schüler können dann eigenständig die Lerninhalte dieser Fächer bearbeiten. Bei Rückfragen dazu, können sich die Schüler im jeweiligen Kanal direkt an die Fachlehrkraft wenden.

Die Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet, die erteilten Arbeitsaufträge vollständig umzusetzen. Die Erziehungsberechtigten kontrollieren die Erledigung der gestellten Arbeitsaufträge regelmäßig und überprüfen sie auf ihre Vollständigkeit.

#### 2.4 Kontakt/Distanzunterricht/Beratung

Die Klassenlehrkraft nimmt Kontakt zu Schülern oder Eltern über die Chat-Funktion von Teams auf und stellt Elternbriefe in den Klassenchat. Die Eltern sind daher verpflichtet, wochentags täglich MS-Teams zu besuchen und Rückmeldungen oder Informationen der Lehrerin zur Kenntnis zu nehmen. Ebenfalls im Klassenchat gibt die Klassenlehrkraft bekannt, an welchen Tagen sie in der Notbetreuung arbeitet und deshalb nicht während des Schulvormittages den Schülern für Rückfragen zur Verfügung steht. An diesen Tagen kann die Klassenlehrkraft am Nachmittag zu einer festgelegten Zeit im Klassenchat kontaktiert werden.

Auch im Distanzunterricht beginnt der Schultag wie gewohnt um 8 Uhr mit einem

morgendlichen Ritual/Startschuss, z.B. in Form einer Audiobegrüßung der Lehrkraft oder eines Chatangebots in MS-Teams.

Der Schulvormittag im Distanzunterricht gliedert sich in Übungs- und Vertiefungsphasen mit Aufgaben aus dem Wochenplan und der Vermittlung neuer Lerninhalte, die über unterschiedliche Präsentationsformen vermittelt werden können (vgl. 2.2). Die Klassenlehrkraft legt dabei fest, wie sie über MS-Teams den Schülern während des Schulvormittages zu festvereinbarten Zeiten für Rückfragen zu den Lerninhalten zur Verfügung steht, z.B. im Klassenchat, im individuellen Einzelchat oder auch im Videochat mit einer festgelegten Kleingruppe.

Der Schulvormittag endet mit einem von der Klassenlehrkraft durchgeführten Abschluss. Bitte beachten Sie, dass sich der Zeitpunkt dafür nach der Arbeitszeit der Klassenlehrkraft richtet und deshalb an den verschiedenen Wochentagen unterschiedlich sein kann.

Die Unterrichtsinhalte der Fachlehrer sind auf MS-Teams in den jeweiligen Kanälen zu finden bzw. in der Klassenbox.

Über MS-Teams können die Kinder oder Erziehungsberechtigten eine Nachricht an die Klassenlehrkraft oder Fachlehrkraft senden, um einen persönlichen Sprechtermin zu vereinbaren.

Bei fehlendem Endgerät bzw. fehlendem Teamszugang erfolgt die Vergabe des Wochenplans und der Arbeitsmaterialien ausschließlich über die Klassenbox. Kinder ohne Zugang zu einem geeigneten digitalen Endgerät können unter Umständen über die Telefoneinwahl einbezogen werden.

## 2.5 Feedback/Korrektur mit analogen und digitalen Möglichkeiten

Der Austausch von bearbeiteten Aufgaben erfolgt in der Regel über die Klassenbox vor der Schule. Im Wochenplan sind die Aufgaben gekennzeichnet, welche von den Schülern in die Klassenbox zu einem vorgegebenen Termin abgegeben werden müssen. Die Klassenlehrkraft oder Fachlehrkraft korrigiert die hinterlegten Hefte oder Arbeitsblätter und leitet sie an die Kinder zurück. Speziell im Wochenplan gekennzeichnete Arbeitsaufträge können von der Klassenlehrkraft mit einer verbindlichen Abgabefrist in MS-Teams versehen werden. Diese Arbeitsergebnisse übermitteln die Eltern (als Word-Dokument, Foto, Video...) der Klassenlehrkraft. Die Lehrerin gibt auf die zugesandten

Arbeiten Rückmeldung.

Bei Bedarf können Eltern und Kinder die Lehrerin über die Chatfunktion auf MS-Teams kontaktieren. Die Rückmeldung der Lehrerin erfolgt zeitnah.

## 2.6 Partizipationsmöglichkeiten für möglichst alle Schüler

Bei Familien, die für ihr Kind keinen Zugang zu Teams wünschen oder mit dem Programm oder Endgerät nicht zurechtkommen, versucht die Klassenlehrkraft eine angemessene, individuelle Lösung zu finden. Ein breites Angebot verschiedener Kommunikationswege (z.B. Telefon, Post, E-Mail) wird den Unterschieden in der häuslichen Ausstattung am besten gerecht. Diese individuell vereinbarten Möglichkeiten teilen Eltern der Klassenlehrkraft bitte schriftlich mit. Unabhängig davon verwenden auch diese Familien die Klassenbox um Arbeitsmaterialien für ihr Kind zu erhalten bzw. zur Rückgabe von Heften.

## 2.7 Notbetreuung

In der Notbetreuung erfüllen die Schüler selbstständig die Aufgaben des Wochenplans. Die Kinder sind verpflichtet, das für den Tag benötigte Unterrichtsmaterial vollständig in die Notbetreuung mitzubringen. Dies beinhaltet auch das Material für alle freiwilligen und zusätzlichen Aufgaben, die im Wochenplan vermerkt sind.

Darüber hinaus müssen alle Schüler in der Notbetreuung täglich eigene Bücher zur Stillbeschäftigung dabei haben.

Da die Lerninhalte der Wochenpläne in allen Klassen probenrelevant sind, müssen bei fehlendem Material die Inhalte am Nachmittag eigenständig nachgearbeitet werden. Auf Lernvideos und die Anton-App kann, aufgrund der fehlenden technischen Infrastruktur, leider nur von zuhause aus zugegriffen werden.

Stand: Januar 2021